EUROPEAN-NEWS-AGENCY.COM

EUROPEAN NEWS AGENCY

International Press Service

Ressort: Sport-Nachrichten

Kaimar Vagul beendet mit dem DSV.

Nordhorn, 14.11.2026 [ENA]

Kaimar Vagul hat die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Skiverband (DSV) beendet. Eines der größten Nachwuchstalente weltweit, der 19-jährige Kaimar Vagul, bereitet sich – erstmals seit Jahren – außerhalb der Strukturen des Deutschen Skiverbands auf die kommende Wintersaison.

Grund hierfür sind finanzielle Schwierigkeiten beim DSV. Vaguls Eltern wanderten nach Finnland aus, als er vier Jahre alt war. Dort erlernte er über einen Zeitraum von zehn Jahren das Skispringen. Im Jahr 2021 zog er jedoch mit seiner Familie nach Deutschland. „Es war im Grunde die einzige Möglichkeit, die ich hatte, um bedeutende Fortschritte zu machen und in diesem Sport wirklich erfolgreich zu sein. Mein Training unterscheidet sich grundlegend von dem dort. Zwischen dem deutschen und dem finnischen Ausbildungssystem liegen Welten. Hier werden viele Dinge völlig anders angegangen“, verriet das estnische Talent.

Im Herbst 2022 belegte der damals 15-jährige Este bei einem FIS-Cup-Wettbewerb in Kranj den 23. Platz und wurde damit weltweit zum ersten Skispringer des Jahrgangs 2007, der Punkte in der Gesamtwertung einer vom Internationalen Skiverband (FIS) ausgerichteten Wettkampfserie sammeln konnte. Sein Talent scheint sich seitdem stetig weiterzuentwickeln. Bei nationalen Wettbewerben, wie etwa dem Deutschlandpokal, ließ er seine deutschen Altersgenossen meist deutlich hinter sich, während er auf internationaler Ebene einen langsamen, aber stetigen Leistungsfortschritt verzeichnete. Er profitierte unter anderem von der deutschen Trainingsphilosophie, der Unterstützung durch einheimische Trainer sowie weiteren Vorzügen des deutschen Sportsystems.

Er bereitet sich ohne Unterstützung des deutschen Verbandes auf den kommenden Winter vor. Dafür gibt es viele Gründe – über nicht alle möchte oder kann ich sprechen –, aber der Hauptgrund ist, dass der Deutsche Skiverband nach der olympischen Saison selbst für die eigenen Athleten nur über begrenzte Mittel verfügt, geschweige denn für mich. Ich mache daraus jedoch kein großes Problem. Glücklicherweise habe ich Sponsoren, die mich unterstützen“, erklärt der Este, der derzeit ausschließlich unter der Anleitung seines Vaters Virgo Vagul, eines Skisprungtrainers, trainiert. Die veränderte Vorbereitung ist nicht die einzige Neuerung bei Vagul: Er hat auch den Skihersteller gewechselt.

Ab dem kommenden Winter wird er auf Skiern der Marke „Van Deer“ an den Start gehen – ein Schritt, den er schon seit einigen Jahren geplant hatte. Dabei halfen ihm Kontakte, die die Familie Vagul noch immer in

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



Finnland hat, wo sie früher gelebt hat. Im vergangenen Winter gab Vagul sein Debüt bei den Olympischen Winterspielen. Auf den Schanzen in Predazzo belegte er in den Einzelwettbewerben die Plätze 36 und 40, im Team-Wettbewerb (Duett) erreichte er gemeinsam mit Artti Aigro den 13. Rang. „Der vergangene Winter war letztlich erfolgreich für mich, und ich bin zufrieden damit. Der Start war zwar nicht optimal, aber im Laufe der Zeit konnte ich einige gute Ergebnisse erzielen – alles in allem bin ich also mit der Saison zufrieden.

Die Olympischen Spiele waren eine großartige Erfahrung für mich; ich konnte mich auf einem für den damaligen Zeitpunkt guten Niveau präsentieren, und ich freue mich sehr, dass ich daran teilnehmen durfte“, resümiert der estnische Athlet. Die Sommersaison beendete er auf einem starken fünften Platz in der Grand-Prix-Gesamtwertung, gekrönt von einem zweiten Platz auf der Adam-Malysz-Schanze in Wisla. Bis zuletzt hatte Vagul Chancen auf einen Podestplatz in der Gesamtwertung der Serie, doch ein schwacher Sprung auf 111 Meter in Klingenthal ließ diese Hoffnungen schwinden. „Ich wusste, dass ich die Chance habe, die Serie unter den besten Drei abzuschließen. Ich habe mir selbst zu viel Druck gemacht und bin daran zerbrochen.

Das war eine neue Erfahrung für mich. Aber insgesamt war dieser Sommer wirklich gut – die Vorbereitung verlief nach Plan und ich habe große Fortschritte gemacht. Die letzten beiden Wettkämpfe liefen zwar nicht nach Wunsch, aber dennoch freue ich mich über den Podestplatz in Wisla und den fünften Rang in der Gesamtwertung“, erklärt der Athlet, der bei den diesjährigen Juniorenweltmeisterschaften den achten Platz belegte.

Die Pläne für den Winter? „Ich plane, im Weltcup an den Start zu gehen, und nach einigen Wochenenden werden wir entscheiden, ob ich dort weiter antrete. Alles hängt von den erzielten Ergebnissen ab. Meine Ziele für den Winter sind in erster Linie, Weltcuppunkte zu sammeln, und langfristig möchte ich es in die Top 30 der Gesamtwertung schaffen. Außerdem möchte ich bei den Weltmeisterschaften unter die besten 30 kommen. Mein Hauptziel ist jedoch der Gewinn der Goldmedaille bei den Juniorenweltmeisterschaften in Otepää“, kündigt der Vertreter des Vereins Vaguli SK an.

Bericht online lesen:
https://mariusz.en-a.de/sport_nachrichten/kaimar_vagul_beendet_mit_dem_dsv-94687/

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Mariusz Mazurek

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.